

What is
» history «
all about?

Dresden-Düsseldorfer Gespräche zur Geschichte & Gegenwart

In diesem Format begrüßen Dagmar Ellerbrock (Professur für Neuere und Neueste Geschichte, TU Dresden) und Heiner Fangerau (Professur für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, HHU Düsseldorf) gemeinsam eine Historikerin oder einen Historiker, die mit ihren Ideen, Ansätzen und Interpretationen von sich Reden gemacht haben. Was das blaue Sofa für die Literaturwelt ist, sollen die Dresden-Düsseldorfer Gespräche für die Geschichte werden. Wir fragen unsere Gäste: warum und wie sie zur Geschichte gekommen sind?

Ausgehend von der persönlichen Biographie und ihren wissenschaftlichen Beiträgen diskutieren wir die gesellschaftliche Bedeutung von Geschichte und Geschichtswissenschaft:

Warum wird zu welchem Zeitpunkt welches Ereignis erinnert (oder vergessen)?

Welche Funktion und Relevanz hat Geschichte für eine je konkrete Gegenwartsgesellschaft?

Wer bestimmt wie, was als Geschichte erinnert und was vergessen wird?

In unsere Diskussion laden wir auch das Publikum mit ein.

Die erste Veranstaltung findet im Haus der Universität Düsseldorf statt. Die zweite Veranstaltung findet im Klemperer-Saal der SLUB Dresden statt.

Beide Veranstaltungen können auch per Livestream verfolgt werden.

Veranstaltungen Beginn 19 Uhr

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB),
Klemperer-Saal
Zellescher Weg 18, 01069 Dresden

02. Juni 2026 /



Prof. Dr. Christoph Cornelissen
[Livestream](#)

youtube.com/live/c30PxZd7YDs?si=W0cxBi5Mb2S3koNp

30. Juni 2026 /



Prof. Dr. Thomas Hänseroth
[Livestream](#)

youtube.com/live/_pBDw_Kfjg8?si=gTKgds-yM1LLijG

Haus der Universität,
Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf

16. Juni 2026 /



Prof. Dr. Aleida Assmann
[Livestream](#)

youtube.com/live/7Uxf-vngJt4?si=LQ8ruRNTdALT7WF

DD

Dresden-Düsseldorfer Gespräche
zur Geschichte & Gegenwart

What is
» history «
all about?



Prof. Dr. Christoph Cornelißen

02. Juni 2026, 19 Uhr,
Klempner-Saal der SLUB Dresden

Livestream

Christoph Cornelißen war von 2012 bis April 2026 Professor für Neueste Geschichte an der Goethe Universität; zuvor war er Lehrstuhlinhaber an der Universität Kiel (2003-11) sowie an der Universität Düsseldorf (2011-12); außerdem versah er Gastprofessuren an der London School of Economics and Political Science (2010-11) sowie an den Universitäten Bologna und Padua; von 2017-23 amtierte er als Direktor des Italienisch-Deutschen Historischen Instituts in Trient. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte der Wohlfahrtsstaaten, der Historiographie und Erinnerungskulturen und zur Geschichte Europas. Neue Publikationen sind u.a. Frankfurt und der Nationalsozialismus (Göttingen, 2024) sowie Europe in the Long Twentieth Century. A Transnational History (Oxford, 2024). Zurzeit bereitet er eine Edition der Rundfunk-Reden Adolf Hitlers aus den Jahren 1933-1945 vor.



Prof. Dr. Aleida Assmann

16. Juni 2026, 19 Uhr,
Haus der Universität Düsseldorf

Livestream

Aleida Assmann ist Literaturwissenschaftlerin und Ägyptologin. Nach ihrer Habilitation im Jahr 1992 erhielt sie 1993 einen Ruf auf den Lehrstuhl für Anglistik und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz. Seit vielen Jahren forscht sie zu Fragen des kulturellen Gedächtnisses, zur Erinnerung und zum Vergessen. Sie publizierte wegweisende Arbeiten zur Deutschen Erinnerungsgeschichte nach dem 2. Weltkrieg sowie zur kulturwissenschaftliche Gedächtnisforschung. Ihre Arbeit führte sie zu mehreren Gastprofessuren in den USA und u.a. auch im Jahr 2005 auf die „Peter-Ustinov-Gastprofessur“ an der Universität Wien. Sie ist Mitglied verschiedener wissenschaftlicher Akademien und Forschungsgremien. Zur der Vielzahl der wissenschaftlichen Ehrungen, die sie erhalten hat, gehören die Ehrendoktorwürde der Universität Oslo und der Max-Planck-Forschungspreis. 2022 wurde ihr das große Bundesverdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland verliehen.



Prof. Dr. Thomas Hänseroth

30. Juni 2026, 19 Uhr,
Klempner-Saal der SLUB Dresden

Livestream

Thomas Hänseroth ist Technik- und Wissenschaftshistoriker. Er war von 1993 bis 2020 Inhaber der Professur für Technik- und Technikwissenschaftsgeschichte am Institut für Geschichte der Philosophischen Fakultät der TU Dresden. Seit 2020 ist er Seniorprofessor an diesem Institut. Er hat an der TU Dresden Wirtschaftsingenieurwesen/Bauwesen studiert und danach am Wissenschaftsbereich „Geschichte der Produktivkräfte“ – so hieß die Technikgeschichte in der DDR – der Sektion Philosophie und Kulturwissenschaften der TU Dresden ein Forschungsstudium der Technik- und Wirtschaftsgeschichte absolviert. Ab 1980 war er Mitarbeiter an diesem Wissenschaftsbereich und forschte zur Technik- und Technikwissenschaftsgeschichte, zunächst besonders zur Geschichte der Industrialisierung des Bauwesens und zur Geschichte der Bauingenieurwissenschaften in der longue durée. 1984 erfolgten Promotion und Habilitation. Seit der Berufung auf die Professur beschäftigt er sich vornehmlich mit Wissens- und Ideengeschichte der Technik, Professionsgeschichte des Ingenieurs sowie vergleichender Geschichte von Innovationskulturen, letzteres besonders auch im Vergleich von alter Bundesrepublik und DDR. Ein zentraler Forschungsschwerpunkt ist das sich unter dem Dach der grassierenden Fortschrittsgläubigkeit der Hochmoderne entwickelnde Heilsversprechen von Technik. Er war u. a. Projektleiter in einem BMBF-Forschungsverbund, einem DFG-Sonderforschungsbereich und einer DFG-Forschergruppe. Aktuell ist er Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des DFG-Schwerpunktprogramms „Kulturerbe Konstruktion“, der Forschergruppe und des Graduiertenkollegs „Die Technische Hochschule Dresden im Nationalsozialismus. Transformationen von Wissen und Wissenschaft im 20. Jahrhundert“ sowie mehrerer Beiräte von Industrie- und Technikmuseen.



Gastgeber*innen

**Prof. Dr. Dagmar Ellerbrock,
TU Dresden**

TEL +49 351 463 35915

MAIL dagmar.ellerbrock@tu-dresden.de

<https://tud.link/z8gb>

**Prof. Dr. Heiner Fangerau,
HHU Düsseldorf**

TEL +49 211 81 06458

MAIL heiner.fangerau@hhu.de

<https://tinyurl.com/yt9cm7ue>

Grafische Umsetzung aus Mitteln der TU Dresden finanziert.

Design: KNOPX Designbüro